

Addio

Faber

Ich höre ihr Flehen [?]
Doch meine Hände gebunden
Und das Wasser in den Meeren
Wird salzig von meinen Tränen

Zu hungrig zum Essen
Zu traurig fürs Leid
Zu müde zum Schlafen
So alt wie die Zeit

Über den Köpfen
Und in aller Mund
Verbring keine Wunder
Und heil keine Wunden
Ich bring keinen Frieden
Kann den Krieg nicht beenden
Ich tröste keinen Kummer
Und lösche keine Brände
Kann die Flut nicht aufhalten
Den Sturm nicht stoppen
Lass mich vom Regen nassen
Von der Sonne trocknen
Von den Gezeiten geleiten
Vom Winde verwehen
Bin eine Blüte im Frühling
Im Winter der Schnee
Wie Könige Kronen
Trag ich stolz viele Namen
Doch wenn ich hör, wie ihr leidet
Wenn ich hör, wie ihr klagt
Reim sich all meine Namen
Auf "Ich habe versagt"

Doch wenn ich hör, wie ihr leidet
Wenn ich hör, wie ihr klagt
Reim sich all meine Namen
All meine Namen
All meine Namen
Auf "Ich habe versagt"